4a)

Eine der schwierigsten Situation war für mich als wir eine neues Teammitglied relativ am Ende der Bearbeitungsphase bekommen haben, da wir zu dem Zeitpunkt schon in der Performing oder sogar Adjourning Phase waren. Und uns dies kurzfristig wieder in die Forming Phase gebracht hat, da wir die Person erst Kennenlernen mussten und die Lage erfassen mussten. Außerdem wussten wir nicht wie diese Person arbeitet oder inwiefern die Vorstellungen für das Arbeiten und Bestehen der Prüfung gleich sind. Wodurch wir alle Phasen der Teambildung in kurzer Zeit durchlaufen musste. Dies hat unsere komplette Gruppe in der Planung um 1-2 Tage zurückgeworfen. Des Weiteren mussten wir unsere komplette Planung erneuern und uns alle auf denselben Stand bringen.

b)

Als wir die Nachricht durch ein Teammitglied bekommen haben, das ein Kommilitone keine Gruppe mehr hatte, haben wir uns alle direkt dazu entschlossen diese Person in unsere Gruppe aufzunehmen. Da wir die Entscheidung getroffen haben, dass jeder von uns in der gleichen Situation ebenfalls von einer anderen Gruppe aufgenommen werden wollen würde. Als wir die Person das erste Mal kennengelernt haben, haben wir versucht diese so schnell wie möglich persönlich kennenzulernen, um diese in unseren restlichen Projektablaufplan einzuteilen und Aufgaben zuzuteilen die zum Fachwissen et cetera passen. In dieser Phase, in der wir eine neue Gruppendynamik gebildet haben, haben wir viele offene Fragen gestellt, um so schnell wie möglich festzustellen wie wir die Person einordnen und einteilen können und um Vertrauen innerhalb der Gruppe aufzubauen. Daraufhin haben wir uns in uns zusammengesetzt, um festzustellen inwiefern die Teamregeln und das allgemeine Vorgehen der beiden Gruppen unterschiedlich sind, woraufhin wir festgestellt haben, dass die Vorgehensweisen, die Teamregeln und die Team-Motivation der beiden Gruppen sehr ähnlich waren. Wodurch wir uns entschlossen haben die Hausarbeit als komplette Gruppe zu schreiben. Die Teamdynamik hat nicht unter dieser Situation gelitten, da wir uns alle gut verstanden haben und die gleichen Ziele hatten, wodurch ich mich immer wieder in diese Situation bringen würde und mit dieser genauso umgehen würde.

5)

|  |  |
| --- | --- |
| **Persönliche Erkenntnisse,**  **Lernfortschritte oder Erfahrungen** | **Transfer auf die berufliche Praxis** |
| Arbeiten mit fremden Personen kann auch gute Ergebnisse bringen. | Offen mit allen Teammitgliedern sein, wenn man in neue Projekte eingeteilt wird. |
| Dass man seine eigene Art sich zu motivieren finden muss. | Intrinsische Motivation funktioniert bei mir am besten -> einem selbst sagen das man die Aufgabe bewältigen kann. |
| Wenn man gut zusammenarbeitet, bekommt man vielfältigere Lösungen und eventuell bessere | Alle Meinungen und Lösungen von Personen anhören |
| Projektablaufpläne helfen einem um ein Projekt ohne Stress zu bewältigen | Nicht nur für das gesamte Projekt einen Plan gestalten, sondern auch für den eigenen Projektabteil oder sogar zum Lernen fürs Studium |
| Wenn man sich an Teamregeln hält, ist die Zusammenarbeit viel einfacher und besser | Egal ob es Teamregeln gibt oder nicht an gewisse Dinge, wie sich durch Kritik nicht angegriffen zu fühlen, sollte man sich halten |